

Nr. 1/2017
Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, den 16.03.2017, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum (ehemalige Schule), Bokelweg 9 in Elsdorf-Westermühlen.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 20:47Uhr

Anwesend: Udo Wessolowski – als Vorsitzender –

und die Ausschussmitglieder

Anke Weggemann
Thomas Heit
Britta Sinn
Marit Stolley
Petra Lorenzen in Vertretung für Timo Thode

Entschuldigt: Ausschussmitglied Rainer Schmidtke
GVin Jutta Lutterbey in Vertretung für Rainer Schmidtke
Ausschussmitglied Timo Thode

Ferner anwesend: Bürgermeister Herr Reese
Herr Ehlers (Zuhörer)
Herr Smith-Sievers (Zuhörer)

Von der Verwaltung: Gemeindesekretärin Ann-Christin Prang,
gleichzeitig als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 17.11.2016
4. Beschlussempfehlung zur Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2017
5. Sachstandsbericht zum Betrieb des Freibades 2017
6. Sachstandsbericht zum Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung
7. Sachstandsbericht zur Veräußerung eines gemeindlichen Baugrundstückes
8. Sonstiges
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließen die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 auszuschließen gem. §46 Abs. 8 GO.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Herr Smith- Sievers fragt an, ob die Gemeinde Elsdorf Westermühlen Gespräche bezüglich einer E-Ladestation am Windpark führt. Er führt diesbezüglich E-Mail-Verkehr mit Herrn Martin Sick aus Hamdorf und fragt, an wen er die E-Mails bei Interesse weiterleiten könne.

Der Vorsitzende antwortet, dass diesbezüglich nichts geplant ist.

Bürgermeister Reese ergänzt, dass noch kein Antrag eingegangen ist, weshalb noch keine Planung begonnen hat. Auf Nachfrage erklärt er, dass ein eingehender Antrag an den Planungsausschuss weitergeleitet würde.

Punkt 2: Bericht des Vorsitzenden

Hauptausschussvorsitzender Wessolowski berichtet, dass

- a) er mit der Verwaltung bezüglich des Jahresrechnungsprüfungsausschusses gesprochen hat. Er hat eine Übersicht erhalten, woraus hervorgeht, dass die meisten Gemeinden einen Jahresrechnungsprüfungsausschuss haben. Ein Großteil der Jahresrechnungsprüfungsausschüsse hat die Aufgaben an den Hauptausschuss delegiert. Er merkt an, dass diese Angelegenheit weiterverfolgt werden soll, um den Ausschuss Anfang nächsten Jahres aufzulösen. Dies sollte noch in dieser Wahlperiode erfolgen.
- b) die Oldie-Night am 28.01.2017 erfolgreich war und bedankt sich bei Ausschussmitglied Sinn.
- c) am 20.02.2017 ein Treffen zur Homepagegestaltung stattgefunden hat. Insbesondere wurde die Anpassung des Kita-Bereiches besprochen.
- d) in der Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses am 01.03.2017 erklärt wurde, dass die Kita ausgelastet ist und es für das nächste Jahr keine Anpassung der Öffnungszeiten und des Personals geben wird.
- e) der Planungsausschuss am 08.03.2017 getagt hat. Es gibt ein Förderprogramm des Bundes, in dem LED-Straßenbeleuchtung gefördert wird. Es erfolgte ein Auftrag an die Verwaltung bezüglich der Kosten und einem Konzept, welche Lampen betroffen wären. Damit würde sich der Planungsausschuss befassen. Dies könnte auch für die Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2018 relevant sein.
- f) eine erste Kostenschätzung für den Umbau/Erweiterung Bauhof vorliegt. Dieser beträgt knapp 300.000,00 € brutto. Der Planungsausschuss wird für die weitere Planung eine Arbeitsgruppe bilden.

- g) er an der Jahreshauptversammlung EWIG am 19.01.2017 teilgenommen hat. Ein näherer Bericht erfolgt in TOP 5.
- h) er eine Einladung zur Beiratssitzung des Friedhofes Hamdorf am 05.04.2017 erhalten hat. Der Vorstand wurde neu gewählt und es soll eine Arbeitssitzung stattfinden, um das Defizit zu verringern. Er selbst kann an der Sitzung nicht teilnehmen, Ausschussmitglied Sinn wird anwesend sein.
- i) es ggf. eine Anpassung der Kita-Satzung und der Gebührensatzung geben wird, wo die Gruppenbezeichnung und –größe neu festgelegt wird. Dies wird vermutlich in der Sitzung des Hauptausschusses im Juni näher beraten.

Punkt 3: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 17.11.2016

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen 17.11.2016 ist allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Der Vorsitzende merkt an, dass bei **TOP 6: Beratung und Beschlussempfehlung über den Haushalt der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2017** im fünften Absatz ein Fehler bei der Bezeichnung des Produktsachkontos vorliegt. Es handelt sich hier nicht um das Produkt 36501, sondern 36503.

Der Ansatz ist im Haushalt unter dem korrekten Produkt berücksichtigt.

Die Niederschrift wird mit den vorgenannten Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 1

Punkt 4: Beschlussempfehlung zur Zustimmung zur Einnahmen- und Ausgabenplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2017

Der Vorsitzende erläutert, dass die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr eigenständig und eigenverantwortlich geführt wird. Die Einnahmen der Kameradschaftskasse bestehen aus Zuwendungen der Gemeinde sowie Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, im Übrigen aus Einnahmen aus der Durchführung von Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie sonstigen Einnahmen und Beiträgen der fördernden Mitglieder.

Nach Beschlussfassung der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen in der letzten Gemeindevertretersitzung wurde vom Wehrvorstand der Feuerwehr ein Einnahme- und Ausgabeplan für die Kameradschaftskasse für das Haushaltsjahr 2017 aufgestellt, der von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen beschlossen worden ist. Danach ist die Einnahme- und Ausgabenplanung der Gemeindevertretung zur Zustimmung vorzulegen. Nach Zustimmung durch die Gemeindevertretung tritt der Plan in Kraft. Eine Ablehnung ist dem Wehrvorstand gegenüber zu begründen.

Im Folgenden erläutert er kurz die Einnahmen und Ausgaben der Kameradschaftskasse im Haushaltsjahr 2017.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Punkt 5: Sachstandsbericht zum Betrieb des Freibades 2017

Der Vorsitzende berichtet, dass es personelle Veränderung geben wird. Er führt derzeit Gespräche für eine Neubesetzung des Kiosks.

Weiterhin freut er sich, dass vier der Wachgänger auch in diesem Jahr wieder tätig werden. Nachdem sie die erforderliche Schwimmprüfung bestanden haben, werden auch Jörg Gosch und Jürgen Jeß als Wachgänger tätig sein.

Die Gespräche über die Wachplanung finden im Mai statt. Der Bürgermeister wird danach darüber in Kenntnis gesetzt.

Weiterhin berichtet er, dass EWIG an der Begehung mit dem Bürgermeister und dem Planungsausschuss teilnimmt. Bei Bedarf würden sie sich daraufhin über einen Auftrag freuen.

Punkt 6: Sachstandsbericht zum Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung

Der Vorsitzende berichtet über die Einwohnerversammlung im November. Die Gemeinde befindet sich in der finalen Vorbereitung. Im Mai 2017 erfolgt die letzte Abstimmung in der Arbeitssitzung, sodass eine Vorstellung in der Sitzung des Hauptausschusses im Juni erfolgen kann.

Punkt 7: Sachstandsbericht zur Veräußerung eines gemeindlichen Baugrundstückes

Der Vorsitzende berichtet, dass bisher im nicht-öffentlichen Teil über ein Baugrundstück beraten wurde, über dessen Eigentum die Gemeinde Kenntnis erlangt hat.

Es handelt sich um die Fläche im Klint, an der Gabelung zum Knooper Weg.

Bürgermeister Reese hat den Auftrag bekommen, sich über eine mögliche Vermarktung zu erkundigen, da die UNB Bedenken ausgesprochen hat. Der Vorsitzende übergibt das Wort an Bürgermeister Reese.

Dieser berichtet über Gespräche mit der Verwaltung und dem anschließenden Antrag bei der Kreisverwaltung.

Der Vorbescheid war positiv. Eine Woche später, am 07.02.2017 ist ein weiterer Bescheid eingegangen mit Auflagen.

Es ist ein Baumkataster über den Altbaumbestand zu erstellen. In diesem Zusammenhang muss auch bei einem späteren Bau der Abstand zu den bestehenden Bäumen beachtet werden. Auch zu beachten ist der Tierschutz. Hierfür sind Beobachtungen über den Tierbestand sowie ein biologisches Gutachten über das Aufkommen von Fledermäusen von Nöten.

Etwa im August ist dann, mit einer Entscheidung über die Möglichkeit der Vermarktung zu rechnen.

Nach kurzer Beratung ist sich der Hauptausschuss einig, dass geprüft werden soll, ob die Kosten für die Gemeinde vertretbar sind. Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Kosten 1.000,00 € nicht übersteigen sollten.

Punkt 8: Sonstiges

Es gibt keine Anmerkungen der Anwesenden.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte erfolgen in nicht-öffentlicher Sitzung gemäß Beschluss.

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Interesse und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführerin